

Neurolinguistik

Kursleitung:

Dr. Thomas Guthke, Frank Regenbrecht

Zielgruppe:

Diplom-Psychologen, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten

Inhalte:

Anhand von theoretischen Modellen, empirischen Untersuchungen und Fallbeispielen werden Wechselwirkungen von kognitiven und sprachlichen Leistungen beleuchtet.

Wichtige Prinzipien der expressiven und rezeptiven Sprachverarbeitung werden modellgeleitet beschrieben. Anhand eines ausführlichen Fallbeispiels werden Besonderheiten der neuropsychologischen Diagnostik und Therapie bei aphasischen Patienten diskutiert.

Auf der Ebene der Textverarbeitung und Pragmatik werden die sogenannten nicht-aphasischen Sprachstörungen beschrieben, wie sie z.B. nach einem Schädel-Hirn-Trauma auftreten können. Des Weiteren wird diskutiert, inwiefern diese Patienten trotz oftmals ungestörter syntaktischer Verarbeitung beispielsweise Schwierigkeiten haben, das Weltwissen zu aktivieren, passende Inferenzen zu ziehen, oder Hauptaussagen von irrelevanten Details zu unterscheiden. Ein ausführliches Fallbeispiel dient dazu, Besonderheiten der Diagnostik und Therapie aufzuzeigen.

Kursziele:

Zertifizierung zum Klinischen Neuropsychologen durch den Fachverband GNP und Anerkennung zur Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Klinische Neuropsychologie durch die Psychotherapeutenkammer Hessen.

Voraussetzungen:

Diplom oder äquivalent in Psychologie.

Termin: 05.03.2010 – 06.03.2010

Unterrichtseinheiten: 16 UE (à 45 Minuten)

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Kursgebühr: 200,-- Euro (incl. Mittagessen und Pausengetränke)

Anmeldung:

z.Hd. Frau A. Battefeld (Sekretariat Abt. Neuropsychologie)

☎ 05621/794-174 oder Telefax: 05621/794-177

E-mail: Battefeld@nkw-bw.de

HINWEIS: Akkreditierung beantragt bei der Gesellschaft für Neuropsychologie e.V. (GNP) und der Psychotherapeutenkammer Hessen